

Prof. Dr. Alfred Toth

Zentralität und Inessivität

1. Die in Toth (2015) eingeführte Zentralitätsrelation $V = [S_\lambda, Z, S_\rho]$, welche Links- und Rechtsseitigkeit der Objektinvarianten der Zeiligkeit bzw. Reihigkeit (vgl. Toth 2013) von raumsemiotisch iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen oder symbolisch fungierenden Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) vermittelt, sagt zwar voraus, daß diejenige Entität, welche auf Z zutrifft, per definitionem inessiv sein muß, es folgt aber daraus nicht, daß umgekehrt jede inessive Entität innerhalb von V zentral ist.

2.1. Raumsemiotisch iconische Systeme

2.1.1. Zentrale Inessivität



Parc Montsouris, Paris

2.1.2. Nicht-zentrale Inessivität



Rue du Dr Labbé, Paris

2.2. Raumsemiotisch indexikalische Abbildungen

2.2.1. Zentrale Inessivität



Boulevard Jourdan, Paris

2.2.2. Nicht-zentrale Inessivität



Rue Croix des Petits Champs, Paris

2.3. Raumsemiotisch symbolische Repertoires

2.3.1. Zentrale Inessivität



Rue de l'Aqueduc, Paris

2.3.2. Nicht-zentrale Inessivität



Boulevard de Picpus, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Seitlichkeit und Zentralität als ontische Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

26.9.2015